

BESCHLUSSVORLAGE V0725/21 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	05.08.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Stadtrat	04.10.2021	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH:
Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr Oktober 2021 bis September 2022
sowie Mittelfristplanung 2024/25
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

Antrag:

Der Stadtrat stimmt dem vorgelegten Wirtschaftsplan der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH für das Geschäftsjahr 2021/22 zu.

Für den laufenden Betrieb der Anlagen werden

bei Erlösen von	TEUR 3.862
Aufwendungen von	TEUR 15.811

genehmigt.

Für Investitionen 2021/2022 wird ein Budget von TEUR 19.732
bewilligt.

Zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen im Erlebnisbad werden Mittel von TEUR 2.900
aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt, die INKB den Rücklagen zuführt.
Kreditaufnahmen können bis zur Höhe von 86,4 Mio. EUR beansprucht werden.

Die Mittelfristplanung bis 2024/25 wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2022: - Verlustausgleich über INKB - Kapitaleinlage bei INKB Erlebnisbad	TEUR 3.650 2.900
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2023: - Verlustausgleich über INKB	8.113

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Die Stadt Ingolstadt hat ihre – über die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (INKB) und die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH beherrschte – Tochtergesellschaft Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH (SWI Freizeitanlagen) mit der Errichtung, dem Erwerb und dem Betrieb von Freizeit- und Sportanlagen, insbesondere Hallen- und Freibädern sowie Eishallen, im Stadtgebiet betraut. Art und Umfang sowie die Ausgestaltung der zu erbringenden Dienstleistungen und die hierfür erforderlichen Ausgleichsleistungen sind gemäß dem am 24.07.2014 vom Stadtrat erlassenen Betrauungsakt im Wirtschaftsplan der SWI Freizeitanlagen GmbH festzulegen. Der Wirtschaftsplan bedarf der Zustimmung des Stadtrates.

Die SWI Freizeitanlagen ist Eigentümerin und Betreiberin des Sportbades mit Sauna, des Hallenbades Südwest und des Freibades sowie der multifunktionalen Saturn Arena mit der angrenzenden Zweiten Eishalle.

Im Februar 2021 ging das Erlebnisbad auf die SWI Freizeitanlagen GmbH über. Die noch laufenden Attraktivierungsmaßnahmen und der Neubau der Therme sollen im April 2022 unter Berücksichtigung der vom Stadtrat am 11.05.2021 beschlossenen Kostenfortschreibung (V377/21) fertiggestellt werden. Der daran anschließende Betrieb ist entsprechend der vom Stadtrat am 11.11.2020 beschlossenen Rahmenbedingungen (V676/20) berücksichtigt.

Mit Ausnahme der Anlagen Hallenbad Süd-West und Freibad wurde im Planjahr 2021/22 weiterhin zumindest im ersten Geschäftsjahres-Halbjahr eine eingeschränkte Nutzung durch die Besucher berücksichtigt. Erst ab 2022/23 wird auch in den Anlagen Sportbad und Saturn Arena wieder ganzjährig eine Inanspruchnahme der Anlagen auf annähernd Vor-Corona-Niveau erwartet.

Für das Hallenbad Südwest wird im Wirtschaftsjahr 2021/22 mit 30.000 Badegästen gerechnet. Jeweils mit Beginn der Freibadesaison bleibt das Bad für die Öffentlichkeit geschlossen.

Für das Sportbad wird im Wirtschaftsjahr 2021/22 mit 80.000 Badegästen gerechnet (ab 2022/23 150.000).

Für die fünf Monate Betrieb des Erlebnisbades im Geschäftsjahr 2021/22 ab Mai 2022 wurde mit 2,2 Mio. EUR rund 30 % des Jahresumsatzvolumens (7,4 Mio. EUR ab 2022/23) angesetzt.

Das witterungsabhängige Besucheraufkommen im Freibad wurde in der Planung mit 140.000 Besuchern angesetzt.

In der Saturn Arena wird davon ausgegangen, dass im ersten Planjahr 10 Veranstaltungen im VIP-Raum abgehalten werden. In den darauffolgenden Planjahren wird ein abschmelzender Pfad hinsichtlich der Veranstaltungen im VIP-Raum unterstellt. Durch die Coronakrise und auch das neue Angebot von Veranstaltungsräumen im Kongresshotel ab Mitte 2022 ist eine rückläufige Nutzung anzunehmen.

Beim Eishockeybetrieb wird im Planjahr 2021/22 noch mit einer reduzierten Anzahl von Spielen (40 Hallenbelegtage) bei einem geringeren Zuschaueraufkommen gerechnet. In den Folgejahren wird dagegen von einem Normalbetrieb ausgegangen; hier wurde angenommen, dass jeweils die erste Runde der Play-Offs erreicht werden.

Für den öffentlichen Eislauf wurden für die Saison 2021/22 15.000 Besucher in den beiden Anlagen Saturn Arena und 2. Eishalle zugrunde gelegt (ab 2022/23 wieder 54.000 Besucher).

Bei den Eintrittspreisen für die Eislaufenanlagen und die Bäder ist zum 01.04.2022 eine Anhebung nach der Tarifordnung um rund 3 % eingeplant. Diese gilt auch für die Vereinsnutzung.

Der Verkauf einer Teilfläche von 3.000 qm des Parkplatzgrundstückes an der Saturn Arena an die Volksbank Raiffeisenbank Mitte e.G. kann erst 2021/22 vollzogen werden. Der Verkauf einer weiteren Teilfläche von ca. 3.220 qm an die Stadt Ingolstadt wurde bereits im Geschäftsjahr 2019/20 abgewickelt.

Für 250 Ersatzparkplätze, die gemäß Stadtratsbeschluss vom 25.10.2018 auf dem angrenzenden Grundstück durch die IFG zu errichten sind, werden Baukostenzuschüsse der SWI Freizeitanlagen GmbH an die IFG Ingolstadt AöR von 6,5 Mio. EUR in der Planung 2021/22 berücksichtigt.

Für die in der Planung berücksichtigten Blockheizkraftwerke für das Erlebnisbad und die Saturn Arena wird die Wirtschaftlichkeit nochmals geprüft.

Unter vorstehenden Rahmenbedingungen hat die Geschäftsführung den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021/22 und die drei Folgejahre (Mittelfristplanung) aufgestellt. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH hat in seiner Sitzung am 30.09.2021 die Planung beschlossen, unter dem Vorbehalt, dass der Stadtrat der erforderlichen Mittelbereitstellung aus dem städtischen Haushalt zustimmt.

Der Erfolgsplan weist folgende Entwicklung auf:

Erfolgsplan in TEUR	Ist	Plan	Prognose		Plan	Plan	Plan	Plan	
	2019/20	2020/21	Delta	2020/21	Delta	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Erlöse	2.112	1.203	122	1.325	2.537	3.862	9.914	9.954	9.997
Betriebskosten	-5.617	-6.748	1.594	-5.154	-4.797	-9.951	-11.823	-11.995	-12.234
Personalaufwand	-2.024	-2.213	469	-1.744	-635	-2.379	-2.475	-2.506	-2.604
Vollzeitäquivalente	32,0	33,1	0,0	33,1	1,3	34,4	34,7	33,7	33,7
Energie- und Wasserbezug	-1.130	-1.557	422	-1.135	-315	-1.450	-1.450	-1.450	-1.450
Anlagenbetrieb und -unterhalt	-1.679	-1.916	644	-1.272	-777	-2.049	-1.656	-1.669	-1.681
Betriebsführung Erlebnisbad	0	0	0	0	-3.157	-3.157	-5.376	-5.494	-5.614
Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung	-784	-1.062	59	-1.003	87	-916	-866	-876	-885
Betriebskostenunterdeckung	-3.505	-5.545	1.716	-3.829	-2.260	-6.089	-1.909	-2.041	-2.237
<i>davon Bäder</i>									
Sportbad	-1.189	-1.604	555	-1.049	-574	-1.623	-1.337	-1.343	-1.375
Hallenbad Südwest	-303	-617	190	-427	-226	-653	-582	-586	-597
Freibad	-931	-1.260	355	-905	-194	-1.099	-902	-900	-913
Erlebnisbad		-400	40	-360	-575	-935	2.030	1.912	1.792
Schulbäder	-2	4	-8	-4	-10	-14	-4	-4	-4
<i>davon Eisflächen</i>									
Saturn Arena	-848	-1.292	436	-856	-532	-1.388	-891	-899	-917
Zweite Eishalle	-232	-376	148	-228	-149	-377	-223	-221	-223
Abschreibungen	-2.317	-2.458	-957	-3.415	-974	-4.389	-5.062	-4.940	-4.874
Zinsaufwendungen	-107	-687	-252	-939	-472	-1.411	-1.751	-1.420	-1.365
Steuern	-61	-60	-1	-61	1	-60	-60	-60	-60
operatives Ergebnis	-5.990	-8.750	506	-8.244	-3.705	-11.949	-8.782	-8.461	-8.536
Verkaufsgewinn	2.992	5.620	-5.620	0	5.320	5.320	0	0	0
Parkplatz Saturn Arena									
Heimfall und Zuschuss Erlebnisbad	8.258	0	0	0	0	0	0	0	0
erforderlicher Ausgleich durch SWI B	5.260	-3.130	-5.114	-8.244	1.389	-6.629	-8.782	-8.461	-8.536
Erträge aus Aktivierung Heimfall	-7.806								
Zeitversetzte Ausschüttung INKB	-2.228	0	2.228	2.228					
Steuerbelastung Betriebsprüfung	-2.663		0						
Ertragsteuerersparnis	1.151	1.766	55	1.821	888	2.709	1.853	1.776	1.797
Einbehalt Verkaufsgewinn		-5.620	5.620	0	-5.320	-5.320	0	0	0
Parkplatz Saturn Arena									
Auflösung Einlagen bei INKB	309	356	-47	309	525	834	1.537	1.537	1.535
Zinsgutschrift für Einlagen bei INKB	201	250	6	256	78	334	391	377	358
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	-48	0	-60	-60	2	-58	-103	-99	-93
Ergebnisanteil allg. Verwaltung	44	49	-9	40	-23	17	6	11	14
Belastung städtischer Haushalt	-5.780	-6.329	2.679	-3.650	-4.463	-8.113	-5.098	-4.859	-4.925

Der Verkauf eines Teiles des Parkplatzgrundstücks an die VR-Bank wird erst im nächsten Geschäftsjahr 2021/22 zum Tragen kommen. Der ursprünglich geplante Verkaufsgewinn von 5,6 Mio. EUR wird aufgrund zusätzlicher Kosten, insbesondere für die noch erforderliche Neugestaltung der Entwässerungssituation um 0,3 Mio. EUR auf 5,3 Mio. EUR, sinken.

Für das **Geschäftsjahr 2020/21** werden **nicht erlösgedekte betriebliche Aufwendungen** von **8,2 Mio. EUR** erwartet. Sie werden damit um 0,5 Mio. EUR unter Plan bleiben. Die Freizeiteinrichtungen waren coronabedingt nur eingeschränkt nutzbar. Einnahmeausfälle wurden für November und Dezember 2020 durch Corona-Hilfen mit 0,3 Mio. EUR erstattet. Betriebs- und Unterhaltskosten fallen durch den eingeschränkten Betrieb der Anlagen und auch die coronabedingte Nichtdurchführbarkeit von Instandsetzungsmaßnahmen um rund 1 Mio. EUR niedriger aus. Auch der Personalaufwand bleibt infolge der Inanspruchnahme von Kurzarbeit um 0,5 Mio. EUR unter Plan.

Mit der Übernahme des Erlebnisbades durch den Heimfall am 03.02.2021 fallen für das Geschäftsjahr 2020/21 bereits anteilige Abschreibungen von 1,1 Mio. EUR an, die im Plan nicht berücksichtigt waren. Auch die Zinsaufwendungen für das Erlebnisbad werden entgegen der ursprünglichen Planung vollständig aufwandswirksam erfasst und nicht teilweise aktiviert.

Im **Planjahr 2021/22** werden die nicht gedeckten Kosten der Freizeitanlagen um 3,7 Mio. EUR auf **11,9 Mio. EUR** anwachsen. Der Zuwachs beruht auf einem Anstieg der nicht erlösgedeckten Aufwendungen des Erlebnisbades um 2,0 Mio. EUR auf 4,1 Mio. EUR.

Erst ab Mai 2022 können nach Wiedereröffnung des Bades Erlöse erzielt werden. Die hohen Fixkosten, insbesondere Zinsen (1,2 Mio. EUR) sowie Abschreibungen (2,0 Mio. EUR), fallen jedoch ganzjährig an. Die Betriebs- und Unterhaltskosten steigen in 2021/22 im Vergleich zu 2020/21 in den Bädern um 1,0 Mio. EUR und bei der Saturn-Arena um 0,7 Mio. EUR. Ein Teilbetrag von 0,4 Mio. EUR betrifft Instandsetzungsmaßnahmen; im Übrigen sind höhere Energiebezugs- und Betriebskosten für den unterstellten Normalbetrieb der Anlagen berücksichtigt.

Im **Geschäftsjahr 2022/23** sieht die Planung einen Rückgang der nicht erlösgedeckten Kosten um 3,1 Mio. EUR auf **8,8 Mio. EUR** vor. Mit der ganzjährigen Einnahmeerzielung beim Erlebnisbad ab 2022/23 sinken die nicht erlösgedeckten Kosten um 2,3 Mio. EUR auf 1,8 Mio. EUR. Auch für das Sportbad und die Saturn Arena ist ein Anstieg der Erlöse um 0,4 Mio. EUR auf das Vor-Corona-Niveau berücksichtigt. Besondere Instandsetzungsmaßnahmen (in 2021/22 mit 0,4 Mio. EUR angesetzt) sind noch nicht absehbar und daher nicht abgebildet.

Ab **2023/24** sieht die Planung einen weiteren Rückgang der nicht erlösgedeckten um 0,3 Mio. EUR auf **8,5 Mio. EUR** vor. Dies beruht im Wesentlichen auf der angesetzten niedrigeren Zinsbelastung für die Darlehen Erlebnisbad, da aufgrund auslaufender Zinsbindungen günstigere Anschlussfinanzierungskonditionen erwartet werden.

Für die operative Aufgabenerfüllung der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH im **Geschäftsjahr 2021/22** ergibt sich insgesamt eine **Gesamtkostenunterdeckung von TEUR 11.149**. Unter **Abzug des Gewinns** aus dem Vollzug des **Grundstücksverkaufs** von **TEUR 5.320** ist von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages ein **Verlustausgleich von TEUR 6.629 zu leisten**.

Die Ausgleichszahlung für die Freizeitanlagen wird mit den Gewinnen aus der Energieversorgung verrechnet. Daraus kann eine **Steuerentlastung** für die Gewinne aus der Energieversorgung von **TEUR 2.709** für 2020/21 realisiert werden. Die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH rechnet die Ausgleichszahlung nach Abzug der Steuerersparnis in Höhe von TEUR 3.920 mit den Gewinnansprüchen von INKB aus dem Bereich Energieversorgung (51,6 %) auf.

Der realisierte Verkaufsgewinn Parkplatz Saturn Arena (TEUR 5.320) soll auf Ebene der INKB verbleiben und der SWI-F zur Finanzierung der Ersatzstellplätze zur Verfügung gestellt werden.

Nach Verrechnung des Ergebnisanteils aus der Verwaltung (TEUR 17) und der versteuerten Zinserträge (TEUR 276), die die INKB aus der Verzinsung der Einlagen, die sie von der Stadt zur Finanzierung des Sportbadbaus und der Attraktivierungsmaßnahmen Erlebnisbad und aus dem Gewinn des Parkplatzverkauf an der Saturn Arena erzielt, sowie der Auflösung dieser Rücklagen (TEUR 834) verbleibt eine **Belastung von TEUR 8.113 aus dem Bereich Freizeitanlagen**, die INKB aus dem **städtischen Haushalt 2022** zu erstatten ist, soweit diese nicht über die Gewinnansprüche aus der Energieversorgung gedeckt werden kann.

Im Wirtschaftsplan ist folgendes Investitionsvolumen berücksichtigt:

Investitionen Freizeitanlagen	bis	Prognose	Übertrag	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019/20	2020/21	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
	TEUR	TEUR	in 2021/22 TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sportbad einschließlich Batterie		228	107	26	100	100	100
Freibad		50	407	68	50	25	25
Hallenbad Südwest		71	99	120	25	25	25
BHKW Erlebnisbad		0	1.000	0	0	0	0
Thermalwasserbrunnen Erlebnisbad		0	50	0	0	0	0
Attraktivierung Erlebnisbad	11.438	11.546	9.516	0	0	0	0
Übernahme LBBW Darlehen Erlebnisbad Altbau		13.408					
Ausstattung Fitnessstudio Erlebnisbad		127	0	0	0	0	0
BHKW / Wärmeverbund Saturn Arena		20	815	0	0	0	0
Presse/VIP-Bereich Block G/Videowürfel		0	177	0	0	0	0
LED Beleuchtung		705	0	0	0	0	0
Parkhaus IFG, Stellplatzablöse		0	6.500	0	0	0	0
Bestuhlung		0	0	250	0	0	0
Systemtrenner Löschwasser		0	0	100	0	0	0
übrige Anlagen Saturn Arena und 2. Eishalle		81	437	60	150	125	125
Anteile an Betreibergesellschaft Erlebnisbad		50	0	0	0	0	0
Anlagevermögen	11.438	26.286	19.108	624	325	275	275

Zur Finanzierung der Investitionen werden Neukreditaufnahmen von rund 13 Mio. EUR erforderlich, sodass das Kreditvolumen zum 30.09.2022 stichtagsbezogen auf rund 86,4 Mio. EUR ansteigt. In den Folgejahren werden diese Kredite aus den im Rahmen des Verlustausgleiches zufließenden Mitteln (Erstattung der Abschreibungen) planmäßig getilgt.

Verschuldung	Ist	Plan	Prognose	Plan	Plan	Plan	Plan
	30.09.2020	30.09.2021	30.09.2021	30.09.2022	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2025
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	34.954	71.072	73.568	86.438	83.778	78.714	74.114